



Muss Politik denn schwierig sein?

"Politik ist wohl die Kunst, die Wähler davon abzuhalten, sich mit Dingen zu beschäftigen, die sie etwas angehen."

Diesen Satz lässt der geniale Comic-Zeichner und Texter Morris (Maurice de Bevere) seinen Helden Lucky Luke sagen. Und es steckt mehr als ein Körnchen Wahrheit dahinter.

Der Text stach mir gleich in die Augen und sofort war die Entwicklung der Bebauung Kauffmann-Areal in meinem Kopf.

Es ist schon schwer zu begreifen: Da will sich eine Stadt eine neue Mitte geben, Bürger werden einbezogen, später ein Konzept dargestellt und geprüft, dann plötzlich ist eine Vorschrift aus Brüssel da. Nach dieser muss ein Verfahren eingeleitet werden wo dann von jemand Kriterien erstellt und gewichtet, ein zur Schweigepflicht verdonneter kleiner Kreis aus Gemeinderat dann Punktzahlen vergibt und dann hingenommen werden muss, was dabei herauskommt.

Und die Bürger und Bürgerinnen können nur noch Ja oder Nein sagen.

Es kann von daher nicht verwundern, dass die Debatte zuweilen höchst emotional geführt wurde, wie eine Tageszeitung geschrieben hat. Wenn es nur noch um Ja oder Nein bei einer Abstimmung geht, gerät eine solche Informationsveranstaltung zum Lagerkampf. Stimmen gewinnen für oder gegen die vorgeschlagene Bebauung. Dem interessierten Bürger wurde auch nicht viel Neues unterbreitet. Die Bilder waren noch mehr geschönt - bei dem schönsten entfuhr mir spontan, das könnte in Dubai sein. An der schon gefassten Meinung hat sich wohl bei vielen nichts geändert.

Läden, Boutiquen, Kleingastronomie (die es auch in gehobener Klasse gibt) eingebettet in eine freundliche, angenehme Umgebung, die Bürger anzieht - das ist wohl der Wunsch vieler. Ob ein Großsortimenter mit einem angeblich erforderlichen ebenerdigen Großparkplatz dies bringt, ist doch sehr zu bezweifeln.

Zumal ja ein Verdrängungswettbewerb, sich am Stadtrand befindende Märkte zur Aufgabe zwingen könnte, wie ein Sachverständiger bemerkte.

Wir brauchen übrigens auch kein neues Pflegeheim, Ebersbach hat schon eins. Nach den Zahlen des Landkreises Göppingen besteht eine Überkapazität, deshalb sind weitere Pflegeplätze bzw. Heime nicht erforderlich. Also auch in diesem sensiblen Bereich Verdrängung?

Die Bürgerversammlung hat aber auch deutlich gemacht, wie viel Engagement vorhanden ist. Was gemeinsam gestaltet hätte werden können, wenn die Informationen am Anfang gestanden hätten.

So bleibt nur Ja oder Nein. Das Projekt ist wichtig für die Zukunft der Stadt Ebersbach. Da Änderungen des beschlossenen Baukonzeptes von ImmoInvest wegen Brüssel nicht mehr möglich sind, kann unsere Empfehlung nur lauten: Den Vergabebeschluss aufheben, mit **JA** stimmen.

Gustav Martin
SPD-Ortsverein